

«Anika» behält die Krone

Patt-Situation an der von der SC-Ortsgruppe Biel-Pieterlen in Lignières NE ausgetragenen Schweizer Meisterschaft der Fährtenhunde: Sowohl Titelverteidiger Tony de Biase als auch Erwin Patzen erzielten 192 von 200 möglichen Punkten. Gemäss Prüfungsordnung geht der Titel in einem solchen Fall an den letztjährigen Sieger.

Ursula Känel Kocher

Nervös? Tony de Biase überlegt und sagt: «Nein, nicht nervös – aber ganz ohne Adrenalin geht es nicht. Immerhin ist dies hier eine Meisterschaft.» Und für ihn und seine Schäferhündin «Anika» geht es um nicht weniger als die Titelverteidigung. Es ist Freitagnachmittag kurz vor halb vier, de Biase wird die letzte Fährte dieses Tages bestreiten. Richter Eduard Stucki nimmt die beiden in Empfang, «Anika» drückt die Nase ins Gras – und rund 1800 Schritte später und sieben Gegenstände reicher notiert Stucki 96 Punkte aufs Notenblatt. «Sehr überzeugendes, intensives Suchverhalten mit tiefer Nase», lobt der Richter. Damit setzt sich de Biase mit zwei Punkten Vorsprung vor Erwin Patzen an die Spitze des Zwischenklassements.

Patzen indes war mit seinem «Aly» bis zum letzten Winkel fehlerfrei unterwegs, dort bekundete der erfahrene Schäferhund – für alle überraschend – Mühe, lief gar Gefahr, die Fährte mehr als eine Leinenlänge zu verlassen. Er korrigierte sich dann aber selber und zeigte den letzten Gegenstand so souverän an wie die vorherigen.

«Was Ihr Richter immer alles sieht»

Auch Heinrich Meier hatte mit seiner «Kaira» die erste Fährte am Freitag zu absolvieren. Richter Urs Meyer attestierte der Hündin eine gute Sucharbeit, jedoch etwas unruhiges Verhalten beim Verweisen der Gegenstände. «Was Ihr Richter immer alles sieht», sagt Meier, schüttelt den Kopf und schmunzelt dazu. Mit den 91 Punkten sei er sehr zufrieden. Meier ist seit 50 Jahren im Hundesport aktiv, dies ist seine 28. Teilnahme an einer Schweizer Meisterschaft; allerdings erstmals in der Fährtenuche. Ebenfalls ein «alter Hase» ist Peter Mosba-



Erwin Patzen auf der erste Fährte (94 Punkte); am Folgetag legte «Aly» 98 Punkte nach. (ukk)

cher, der mit seiner zwölfjährigen Malinois-Hündin «Keerat» zum letzten Mal antrat: «Wir haben im Leistungsbüchlein genau noch einen freien Platz. Diese Meisterschaft wird unsere letzte Prüfung sein, danach geht «Keerat» in Pension.» Wegen nächtlichem Schneefall und Schnee-Verwehungen musste am zweiten Wettkampftag auf vier Ersatzfährten ausgewichen werden. Tony de Biase doppelte mit 96 Punkten auf der zweiten Fährte nach; Erwin Patzen zeigte mit 98 Punkten gar die höchstbewertete Fährte dieser Meisterschaft, Heinrich Meier steigerte sich auf 94 Punkte. Die Teilnehmer, die am Sonntag zur zweiten Fährte antraten, konnten die vorderen Plätzen in der Rangliste nicht mehr behelligen. So standen mit je 192 Punkten Tony de Biase und Erwin Patzen an der Spitze. Prüfungsleiter Ueli Luginbühl: «Beide hätten den Sieg verdient, aber gemäss Prüfungsordnung behält bei Punktgleichstand der letztjährige Sieger den Titel.» Rangliste unter www.tkgs.ch



Den Grundstein zum Sieg gelegt: Tony de Biase (links) mit «Anika» nach beendeter ersten Fährte (96 Punkte). (ukk)

Die Podestplätze

1. Tony de Biase mit DS «Anika v. Herrenhaus», BA GL Fribourg, 192 P. v AKZ
2. Erwin Patzen mit DS «Aly v. Hause Patzen», SC OG Zürich-Unterland, 192 P. v AKZ
3. Heinrich Meier mit DS «Kaira v. Lupus in Fabula», SC OG Solothurn, 185 P. sg AKZ